

Der große deutsche Michel, der nicht auf den kleinen rotzigen Querulanten Opelt hören will

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 01.02.2026

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

der große Michel in der Mehrheit der Deutschen, der kleine rotzige Querulant allein auf dem weiten Feld. Das weite Feld, das Theodor Fontane in seinem Roman „Effie Briest“ auftat. Das weite Feld, das von Günter Grass mit gleichnamigem Roman aufgenommen wurde. Auf dem weiten Feld, auf dem nun der Opelt steht, der den großen Michel auf den Pfad der Wahrheit bringen will.

Es ist immer wieder unbeschreiblich wie sich die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition mit selbstverursachter Unwissenheit weiterhin im geistigen Morast hält, anstatt auf dem weiten Feld der Politik/Meinung auf festen Untergrund zu kommen und von diesem aus den Weg in eine wahrhafte Selbstständigkeit der deutschen Nation zu finden.

Mit der Dreimächtekonferenz von Berlin vom 2.8.1945 und deren abschließende Erklärung, aus als Potsdamer Abkommen bezeichnet, haben die drei Alliierten Sieger des WK 2 folgend dazu ausgeführt: „*Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wieder aufzubauen.*“ Weiter heißt es aber: „*So ist dem deutschen Volk klarzumachen, daß die Verantwortung für diese Verwaltung und deren Versagen auf ihm ruhen wird.*“

Wer ist das deutsche Volk? Es ist mit Sicherheit nicht das Volk Deutschlands, denn dieser Begriff ist ein Gebietsbegriff, der das Lebensgebiet der deutschen Stämme einschließt, so wie es einst Ernst Moritz Arndt besungen hat, so wie August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben es in den Bereich zwischen der Maas und der Memel, sowie der Etsch und dem Belt gelegt hat. Das aber ist nicht der deutsche Staat, sondern die Heimat der Deutschen, die auch damals schon andere Staaten einbezog. Staaten mit eigenen Staatsvölkern. Und der deutsche Staat?

In einer Volksherrschaft/Demokratie ist der Staat der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen. Diese Staatsangehörigen haben mit ihrer Gewalt (Staatsgewalt) über sich selbst, die Macht über ein Staatsgebiet zu herrschen. Der letzte souveräne/selbstbestimmte deutsche Staat war das Deutsche Reich, ein Staatenbündnis vieler kleiner bis hin zu den großem Staatsgebilde Preußen beinhaltet. Deren Herrscher als Reichsfürsten sich mit der Reichsverfassung von 1871 eine grundlegende Rechtsordnung gaben, die dem Rechtstaatsprinzip entspricht, denn es wurden grundlegende Bestimmungen festgelegt, an die sich alle zu halten hatten. Na ja, alle, der eine weniger, der andere mehr, gerade wie man in der Lage war aufgrund seines gesellschaftlichen Stands sich über Bestimmungen hinwegzusetzen oder eben nicht. Es war die Frage, ob es Gerechtigkeit gäbe nach wie vor offen und konnte durch die Macht der Fürsten nicht abschließend geklärt werden. Trotz allem war mit der Reichsverfassung das Rechtsstaatsprinzip des Deutschen Reichs, des damaligen deutschen Staates erfüllt. Ein Staat von Einzelherrschern und deren Untertanen in der Gesellschaftsordnung einer Monarchie. Die Herrscher haben aber 1913 den Untertanen von einer Sache, einem Objekt zum Menschen, zu einem Subjekt gemacht und das mit dem Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz RuStAG, mit dem alle Menschen zu Staatsbürgern wurden. Man glaube es nicht, dieses RuStAG hat trotz seiner weiteren Veränderungen bis in das Jahr 1999, also bis 9 Jahre nach der vermaledeiten Wende gegolten. Es hat als sog. positives Recht die Weimarer Republik überlebt, wurde von den Hitlerfaschisten durch die Gleichschaltung der Länder mit dem Reich untergraben, wurde dann aber aufgrund der Bereinigung des deutschen Rechts und der Gesetze von faschistischer Willkür durch die Besatzungsmächte wieder zur Geltung gebracht und zwar durch alle vier Besatzungsmächte. Ja auch die Sowjetunion hat in dem Organisationsstatut aus dem Jahr 1949 mit Namen Verfassung der DDR das RuStAG anerkannt und zwar im Art. 1 Satz 4 -Es gibt nur eine Staatsangehörigkeit.

Erst durch die Besatzungsmacht Sowjetunion veranlasste [Gesetz zur weiteren Demokratisierung der DDR](#) wurde der Weg zu einer eigenen Staatsangehörigkeit der sowjetischen Zone aufgetan, der dann 1967 zum [Staatsangehörigkeitsgesetz der DDR](#) führte. Wer Interesse hat, sollte einmal in dieses Gesetz hineinschauen und könnte viele gute Bestimmungen für ein zukünftiges Staatsangehörigkeitsgesetz des Restkörpers des deutschen Staates finden.

Restkörper bedeutet das verringerte Staatsgebiet der Reichs- und Staatsangehörigen durch den WK 1 und WK 2, das inzwischen durch fortgebildetes verbindliches Völkerrecht festgeschrieben ist, Restkörper bedeutet die 1945 von den Besatzungsmächten gebildeten vier Besatzungszonen auf dem Gebiet des Deutschen Reichs. Das wäre nun „Deutschland“, auch als Bundesrepublik Deutschland bezeichnet.

Das zweitere, der Name für die drei Westbesatzungszonen seit dem 7.9.1949, dem sog. [Tag1](#) auf Grundlage des Grundgesetzes, das per Genehmigungsschreiben der drei Westbesatzer vom 12.5.1949 am 23.5.1949 durch Veröffentlichung im BGBI. 1 in Kraft trat.

Ja, ein mächtiges Chaos bis hierher und deswegen noch einmal ein Kurzdurchlauf den Weg bis dahin aufgezeigt.

- 1871 das Inkraftsetzen der Reichsverfassung durch die Herrscher, die Reichsfürsten.
- am 28.11.1918 der Thronverzicht der Reichsfürsten und damit das Rechtskraftlos-Werden der Verfassung des Deutschen Reichs von 1871.
- die unter dem Rechtsstaatsprinzip geschaffenen Gesetze wie das Bürgerliche Gesetzbuch BGB, das Gerichtsverfassungsgesetz GVG, einige weitere und eben das RuStAG gelten als positives Recht weiter, denn wie es Dr. jur. Giese in seinem Bonner Kommentar (Kommentar zum GG) feststellte: „*Die Frage, ob das Inkrafttreten einer Verfassung vor dem Inslebentreten des Staates möglich sei, ist zu verneinen. Positives Recht eines Staates kann vielleicht diesen Staat überleben, nicht aber seiner Entstehung vorausgehen.*“
- kein deutscher Herrscher und schon gleich gar nicht das deutsche Volk hat seitdem wieder eine Verfassung in Kraft gesetzt.
- 1919 wurde zwar die Weimarer Verfassung von einer vom deutschen Volk gewählten Nationalversammlung erarbeitet, aber nicht vom Herrscher, nach Art. 1 der WV das Volk, in Kraft gesetzt, sondern vom [fragwürdigen Präsidenten Ebert](#), womit ohne eine Herrschaft des Volks der Weg zum Hitlerfaschismus geöffnet wurde.
- Es gab auch danach keinen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks, mit dem eine Verfassung in Kraft gesetzt wurde, denn beide verfassungsgebenden Kraftakte, die in den Präambeln zum GG 1949 und 1990 Eingang fanden, sind erstunken und erlogen.

-1949 wurde das GG durch Genehmigung der drei Westbesatzer und mit Bestimmung aus diesem Schreiben, die in Art. 144 des GG noch heute zu finden ist, in Kraft gesetzt. Somit bleibt dem GG nichts weiter als ein Organisationsstatut einer Modalität der Fremdherrschaft zu sein, das auf den Art. 43 der HLKO beruht: „*Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung*

Nachdem die gesetzmäßige Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen ist, hat dieser alle von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um nach Möglichkeit die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten, und zwar, soweit kein zwingendes Hindernis besteht, unter Beachtung der Landesgesetze.“

- Weiter ist auch die DDR-Verfassung ein solches Organisationsstatut, eben nur der Besatzungsmacht Sowjetunion.

-Am 22.7.1990 wurde mit dem Ländereinführungsgesetz das Gesetz zur weiteren Demokratisierung

der Länder der DDR aufgehoben. Somit das von sowjetischer Seite organisierte Statut namens Verfassung der DDR vom 7.10.1949 wieder rechtsgültig.

-Mit Datum vom [1.7.1990 trat die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion](#) zwischen den beiden staatsrechtlichen Verwaltungen der Besatzungsmächte namens BRD und DDR in Kraft.

-zum 17.7.1990 endeten die sog. 2+4 Verhandlungen, die in dem sog. 2+4 Vertrag mündeten.

- mit diesen Verhandlungen hoben die drei Westbesatzungsmächte aufgrund ihrer Vorbehaltsrechte aus dem [Genehmigungsschreiben zum GG vom 12.5.1949](#) den [Art. 23 des Grundgesetzes](#) auf. Mit diesem Aufheben wurde dem GG der Geltungsbereich genommen. Somit ist seit dem 18.7.1990 das GG nirgendwo mehr rechtsgültig und wird nur noch formell zur Verschleierung der Tatsachen angewendet.

-es gab also völkerrechtlich keinerlei rechtsgültige westdeutsche Verwaltung mehr, die dem *Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin* beipflichten konnte.

-Das *Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin* unterliegt der Willkür der US-Imperialisten, die sie sich durch ihren Sieg im Kalten Krieg herausgenommen haben.

-jegliches Gesetz der sog. Bundesrepublik Deutschland, die heute leider auch von russischer Seite „Deutschland“ genannt wird, ist ohne eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung nicht auf dem Rechtsstaatsprinzip beruhend, und damit mit Inkraftsetzung verurteilt zu einer willkürlichen Regel zu verkommen.

-Der Einigungsvertrag samt des sog. 2+4 Vertrags (Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland) konnte wegen [unheilbarer Widersprüche](#) nicht in Kraft treten.

Warum all das Gefasel zum zigsten Mal und immer wieder? Weil es genau den wahrheitlichen Hintergrund braucht, um verstehen zu können, was derzeit wirklich gespielt wird in der Welt, denn es bleibt nach wie vor der deutsche Michel mit seiner Unmündigkeit im Zentrum des Weltgeschehens, dem ich im bezug auf einen von mir bezeichneten ehrlich und aufrichtigen deutschen Oppositionellen auf dem Leib rücken möchte.

Dieser ehrlich und aufrichtige Mensch namens Leo Ensel war nach der Wende sehr oft in den Staaten, die sich von der Sowjetunion gelöst haben und dabei vor allem in den südlichen. Er ist Sprachwissenschaftler mit DR.-Grad und diplomierte als Pädagoge. Er verpflichtet sich der Deeskalation, der Gewalt gegenüber Russland und verweist dabei auf die Deeskalationspolitik von Willy Brandt. Bei [Infosperber](#) hat er in bezug auf dieses Thema einen sehr kritischen Artikel veröffentlicht. Er veröffentlicht aber auch bei den „Nachdenkseiten“, bei „Overton“ und bei „Russland.news“. Inzwischen hat er für seine Arbeit die Gewaltspirale zu durchbrechen das „[Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit](#)“ eröffnet. Ein sehr guter Beitrag die vielen Begriffe, die den Menschen heutzutage um die Ohren geschlagen werden, zu erklären um diese begreifen zu können, ganz im Gegensatz zu Augendienern ist Herr Ensel ein wahrhafter Wissenschaftler im Dienst der Menschen.

Ich wäre nicht der rotzige Querulant Opelt, wenn ich nicht an der aufrichtigen und ehrlichen Arbeit von Herrn Ensel zu kritisieren hätte. Wobei eine Kritik unbedingt konstruktiv sein sollte, also den Hinweis darauf, wie man es besser machen könnte.

Das habe ich schon immer beachtet und von meiner Mutter gelernt, nicht nur einfach schimpfen, sondern darüber nachzudenken wie es besser gemacht werden kann.

Inzwischen ist mir das auch wissenschaftlich begreiflich gemacht worden durch die Schriften

unseres großen Philosophen Immanuel Kant.

Es ist die Analyse zu erstellen und darauf die Synthesis aufzubauen. Es ist also zu hintergründen und zu erklären, um daraufhin aufbauend zu erweitern wie das Erklärte verbessert bzw. erneuert werden kann, denn eines muss man begreifen, dass wenn man am Schlechten herumdoktert selten wirklich etwas Gutes herauskommt. Man kann also an einer Modalität der Fremdherrschaft nicht irgendwelche Verschönerungen ausführen, denn es bleibt bei der Fremdherrschaft und das mit der Verschönerung nur noch besser verschleiert.

Mein bildlicher Vergleich dazu, dass mit Hausschwamm komplett verseuchte deutsche Haus muss vom Giebel bis in die Grundfesten abgerissen und entsorgt werden. Entsorgt bedeutet dabei, dass wahre was noch am Abbruch verwendbare wäre, aufzuarbeiten und wieder zu verwenden.

Grundhaft aber muss das deutsche Haus mit neuem Fundament auf festem Grund und nicht auf Treibsand wieder aufgebaut werden. Das neue Fundament aus dem bildlichen geholt, eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung. Der feste Grund das fortgebildete verbindliche Völkerrecht.

Was kritisiere ich also an der Arbeit von Herrn Ensel? Dass er leider die Arbeit von unserem anderen großen deutschen Philosophen Arthur Schopenhauer außeracht lässt. Insbesondere „die Vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“, was ins Deutsche geholt bedeutet, dass man auf die grundhafte Ursache zurückgehen muss, denn auf diese Ursache bauen sich Wirkungen auf, die wiederum Ursachen für weitere Wirkungen sind. Wenn man nun die sechste oder siebente daraus entstandene Wirkung angeht aufzulösen, ist man aber nicht bei der grundhaften Ursache angekommen, sondern auf einer Zwischenstufe und wird aus dieser Zwischenstufe selten zu dem kommen, was der Wahrheit wirklich zum Durchbruch verhilft. Grundhafte Begriffe wie „Deutschland“, Demokratie, Krieg, Verteidigung sollte man dann doch begreiflich machen, wofür ich einen Sprachwissenschaftler wie Herrn Ensel durchaus in der Lage sehe, aber leider ist Herr Ensel durch das Chaos so sehr aus der Gelassenheit herausgerissen, dass es ihm nicht gelingt auch die vierte Wurzel zu lösen, allerhöchstens bis zur zweiten Wurzel vordringt, so zumindest meine rotzig querulante Meinung.

Ich möchte hier zwei Texte von Herrn Ensel durchgehen, um das aus meiner Sicht deutlicher zu machen.

Der erste Text mit dem Tenor „**Der Frieden stirbt nicht mit großem Knall, sondern leise**“. Worte wie Kriegstüchtigkeit und hybrider Krieg sind den Menschen inzwischen so eingetrichtert worden, dass sie gar nicht mehr richtig wahrgenommen werden, weil Viele vermeinen, dass man einfach die Ohren herumklappen solle, um irgendwelche Kriegstreibereien nicht in sich eingehen zu lassen. Ganz und gar falsch, Ohren einfach herumklappen. Das haben augendienende Wissenschaftler schon lange herausgefunden, dass ständig Wiederholtes sich in den menschlichen Gehirnen festsetzt, auch wenn die Menschen aus ihrem eigentlichen Verstand den Krieg verabscheuen. Kognitive Kriegsführung ist der neue Renner dieser augendienenden Wissenschaftler, um die aufdiktierte Offensichtlichkeit nach dem Subsidiaritätsprinzip bei der Allgemeinheit der Menschen ankommen zu lassen. Das Subsidiaritätsprinzip, das einfach gesagt nichts anderes bedeutet als das, was die Oberen anordnen von der Zwischenstufe bei der breiten Allgemeinheit durchzusetzen ist. Die Oberen, die selbsternannten Herren der Welt und somit die Herren des deutschen Michels; die Mittelstufe die Vasallen bei den Deutschen die Regierung, Parteien und vor allem die augendienenden Schreiberlinge, die sich selbst als Journalisten bezeichnen. Die selbsternannten Herren, die heimatlosen Zionisten (nach Obergerichtsrat Riesser und Vorsitzender des Verbandes nationaldeutscher Juden Dr. Naumann), die sich in oberster Liga im Komitee der 300 organisiert haben, das wiederum von den Rothschild- & Rockefeller-Clans beherrscht wird. Die Vasallen, die deutsche Regierung, derzeit unter dem Black Rocker Com. Merz, dazu die Parteien. Ja die Parteien

und deren Organisation ist so ausgeklügelt, dass die Allgemeinheit ohne entsprechendes Wissen gar nicht erkennen kann, wie sehr die Parteien zur Beherrschung des Volks beitragen, noch nicht einmal Parteimitglieder durchschauen das böse Spiel und vermeinen, wenn sie ihrer dem Volk wohl zuträgliche Meinung/Politik durchsetzen wollen, es möglich wäre, eine Partei zu verlassen und in eine andere einzutreten oder gar eine neue Partei zu gründen. Eine neue Partei, die aber dem bundesdeutschen Parteiengesetz entsprechen muss, da sie ansonsten gar nicht zugelassen wird und wenn zugelassen und dann doch der aufdiktieren Offensichtlichkeit widerspricht, mit der Verfolgung durch den Verfassungsschutz zu rechnen hat. **Verfassungsschutz**, obwohl es gar keine Verfassung gibt, sondern nur ein Grundgesetz, das noch ohne Geltungskraft, erstens weil es keinen Geltungsbereich hat und zum anderen, weil der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volks einfach nur erstunken und erlogen ist. Da aber die Parteien sich dem Grundgesetz zu verpflichten haben, verpflichten sie sich eigentlich dem völkerrechtswidrig fortgeltenden Besatzungsgesetz, zum ersten, weil das mit Art. 139 GG gefordert wird und zum zweiten das Besatzungsrecht mit dem Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin festgezurrt wurde und dieses sich die bundesdeutschen Vasallen 1990 in ihre Analen (BGBI.) stellen durften und um es nicht zu vergessen 1994 gleich nochmal unverändert. Die Parteien sind also auf Gedeih und Verderb verpflichtet dem Besatzungsrecht zu folgen, was dann ganz einfach mit Plätzen auf der Liste vonstattengeht, die zur Wahl gestellt werden. Jeglicher Parteiführer, der nicht dem Anspruch der selbsternannten Herren gerecht wird, wird einen der obersten Plätze auf der Liste verlieren. So setzt sich dieses Spiel bei den Parteimitgliedern weiter nach unten fort, umso mehr man dem Anspruch der Herren nicht entspricht, umso niedriger wird der Listenplatz, umso geringer die Möglichkeit auf einen gutbezahlten Job in einer Volksvertretung bis zu dem Fakt, dass man überhaupt nicht mehr auf die Liste gestellt wird.

Dazu kommt dann das schreibende Handwerk in den Ring, die dafür verantwortlich zeichnen, dass nützliche Parteiführer der Allgemeinheit angepriesen werden und unnützliche entsprechend andersherum. Listenwahlen, die öffentlich verschleiernd als Verhältniswahlen bezeichnet werden, letztendlich aber trotzdem nur mittelbare Wahlen sind und somit nach Art. 28 & 38 GG verfassungswidrig. Ach ich Dummerle, das GG gar keine Verfassung und außerdem nicht rechtsgültig, obendrauf als I-Punkt das erste deutsche Wahlgesetz verfasst vom Parlamentarischen Rat und das genauso wie das GG mit verschiedenen Änderungsvorschriften der drei Westbesatzungsmächte, somit von Anfang an dem Art. 139 GG unterworfen und nicht dem Willen des deutschen Volks.

So hat es einst Kohl 16 Jahre an der Spitze der Regierung gehalten, bis er den Chemiekomplex Leuna nicht an die US-Kapitalisten, sondern an die Franzosen verschacherte. An die Franzosen, die dadurch den Rockefellern und somit den Rothschildern den Profit streitig gemacht haben. Da flog auf einmal auf, was dieser böse Mann alles getrieben hat, bis hin zum Parteispendenskandal, der aber trotzdem nicht aufgeklärt wurde. Wie konnte der Regierungswechsel stattfinden, obwohl kein richtiger Nachfolger von Kohl aufgebaut wurde? Ganz einfach, es wurden die Parteien gewechselt, es ging zur SPD, wo sich dann Schröder und Lafontaine über die Kanzlerfrage uneins gewesen sind. Um der SPD-Parteiherrschaft noch etwas Stärke zuzuschreiben hat man dann die Grünen dazu genommen, die damals vom diplomierten Steinewerfer geführt wurden. Bevor aber diese Beiden, man nenne sie nicht Max und Moritz an die Spitze der US Kolonialverwaltung durften, hatten sie sich den Krieg im ehemaligen Jugoslawien zu verdingen. Natürlich war auch diesen beiden Führern nicht das ewige Machtgelüst zugeordnet worden, weshalb sich Schröder darum kümmerte, das positive Recht des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes abzuschaffen, um es mit einem Staatsangehörigkeitsgesetz auszutauschen, das noch nicht einmal einen Geltungsbereich enthält und ohne eine rechtsgültige Verfassung mit Erlass zur willkürlichen Regel mutierte. Eine Regel, mit der eine große Menge von Migranten auf das rechtsungültige Grundgesetz verpflichtet wurden, um einen deutschen Pass zu bekommen.

So ging es weiter mit 16 Jahren Merkela, das Kohl einst „sein Mädchen“ nannte und ihr später als

es ihm über den Mund fuhr, bescheinigte [nicht mit Messer und Gabel Essen](#) zu können. Ein Mädchen, das die [Wende in der Sauna verschlief](#), um dann zum Demokratischen Aufbruch zu spurten, der dem Mädchen als Sprungbrett für die Christ missbrauchende Union diente. Die Vereinigung Demokratischer Aufbruch, später in das Bündnis 90 eingegangen, ein Bündnis, das noch sehr viele ehrlich und aufrichtige der DDR innehatte, das Bündnis dann später von der grünen Partei übernommen und deren ehrlich und aufrichtigen über den Runden Tisch ins Abseits gedrückt wurden. Das Merkela, das 2015 zur Bewältigung der durch Kriegstreiberei entstandenen Flüchtlingswellen aufrief mit dem „Wir schaffen das“. Ein Aufruf, der die Bewohner des Bundesgebietes wieder einmal mehr spaltete, um sie besser beherrschen zu können, was dem Merkela als Chef der Christ missbrauchenden Union trotzdem dazu nicht verhalf, ihren Ziehvater in der Zeit an der Führung zu übertreffen, sondern nur den Rekord von 16 Jahren einzustellen, um danach die Parteifarben wieder nicht grob zu ändern, sondern nach dem alten Muster fortzufahren und das bis dato bis zu einer erneuten x-ten großen Kopulation zu den Christ missbrauchenden (CDU/CSU) und sozial volksbeherrschenden (SPD).

Wie wäre es, wenn die ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition endlich einmal richtig und tief in die Kulissen schaut. Ach oh wei, dort ist es ja dunkel und des deutschen Michels Geist leuchtet so hell wie ein glimmender Kienspan, weswegen doch lieber Maulaffen feilgehalten werden. Na ja nicht ganz, wollen wir einmal bei Herrn Ensel bleiben. Hat er doch bei „Overton“ mit seinem Artikel „[Der Frieden stirbt nicht mit großem Knall, sondern leise](#)“ den DLF zitiert und man staune, dass tatsächlich eine solche Meinung der Friedrich-Ebert-Stiftung veröffentlicht wurde. Ach ja, im Nachhinein zeigt Herr Ensel doch gleich selbst auf, dass es eine freche Falschnachricht von ihm gewesen ist. Eine Nachricht einer Stiftung mit dem Namen eines fragwürdigen Reichspräsidenten, der als sozial Volksbeherrschender die [Arbeiterschaft von Noske niedermachen ließ](#). Und so stellt Herr Ensel gleich selbst als Richtigstellung die unverfälschte DLF-Nachricht ein, in der es heißt, dass die schockierende Parole beim dritten Mal zur Meinung wird. Die Parole, also die Meinung der Allgemeinheit, die die Offensichtlichkeit darstellt. Offensichtlichkeit aber, die aufdiktiert wird und zwar von Rechtsextremen. Wer ist rechtsextrem? Doch wohl jener, der extrem gegen gültiges deutsches Recht und Gesetz ist. Was ist gültiges deutsches Recht und Gesetz? Das positive Recht ohne verfälschende willkürliche Regeln. Neues positives Recht kann aber nur unter Vorhandensein einer rechtsgültigen Verfassung entstehen. Somit sind all jene rechtsextrem, die verhindern, dass das deutsche Volk eine von ihm erstellten Gesellschaftsvertrag per verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung erhebt. So haben also diese Rechtsextremen verstanden, der Gesellschaft schrittweise das Gefühl zu verstümmeln, das Gefühl ihres Bauches, das ihnen zu verstehen gibt, dass etwas nicht stimmen kann. Und ja, das mit Gewöhnung, in dem man Hitlerfaschisten, die sich den neuen Herren unterwarfen mit Persilschein reinzuwaschen, indem man das auf die drei Frankfurter Dokumente aufgebaute Grundgesetz als Verfassung zu bezeichnen, obwohl es nur das Organisationsstatut einer Modalität auf Grundlage des Art. 43 HLKO darstellt, indem man den Morgenthau-Plan mit dem Marshall-Plan austauschte, um den sowjetischen Elend, das dem Volk durch die Hitlerfaschisten aufgezwungen wurde, einen güldenen Glanz entgegenzusetzen, um dieses sowjetische Volk mit Wettrüsten im Kalten Krieg zu besiegen, um einen Schleier vor die Volksbeherrschung zu ziehen, so dass die Menschen dies nicht erkennen konnten, nun aber Schritt für Schritt dieser Schleier fallengelassen wird.

Nun hat doch Herr Ensel im Eigentlichen mit seiner Schrift „[Der Frieden stirbt nicht mit großem Knall, sondern leise](#)“ doch Aufklärung betrieben. Er hat aufgezeigt, was eigentlich ist und wie es eigentlich sein sollte.

Jetzt noch zur [zweiten Schrift von Herrn Ensel](#), die schnell hingeschaut, ebenfalls Aufklärung ist, sprich Analyse und die dazugehörige Synthesis.

Am 21. November 2025 erinnerte Herr Ensel an die Pariser Charta, die genau vor 35 Jahren am

namensgebenden Ort unterzeichnet wurde. Der Tenor der Charta – *Sicherheit ist unteilbar*. Für den einen oder anderen schwer zu verstehen, denn wenn man eine Tafel Schokolade als unteilbar erklärt, kann sie nicht der Allgemeinheit gehören, sondern nur dem, der sie ihr Eigen nennt und dieser dann die Gutmütigkeit besitzen muss, den anderen ein Stück abzugeben. Sicherheit aber muss es für alle geben und nicht verzehrt werden wie eine Tafel Schokolade, sondern ständig erneuert, verstärkt und damit gesichert. Wenn dem einen aber Sicherheit gegeben wird und dafür dem anderen genommen, ist dann die Sicherheit geteilt? So wurde vom sog. Westen dem Rest der Welt mit der Pariser Charta Sicherheit versprochen, für die man dann aber den Anspruch allein für sich behielt und der Kalte Krieg in den Neokolonialismus überging. Kolonialismus, mit dem nicht nur Süd- und Mittelamerika und Afrika wieder in die Klauen der Imperialisten gebracht werden sollte, sondern vor allem das gesamte Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Ein Gebiet, was man einst von westlicher Seite 1919 während der Versailler Verhandlungen im Westen bis an die [Curzon-Linie](#) reichen ließ. Auch 1945 wurde von Roosevelt und Churchill diese westliche Grenzlinie [bestätigt](#). Im Zuge der sog. Oktoberrevolution von 1917 wurde aber durch deren Führer Lenin und Stalin das russische Reich in Sowjetrepubliken zerlegt ohne darüber Volksabstimmungen abzuhalten. Nun gut, das Selbstbestimmungsrecht der Völker trat erst 1973 verbindlich in Kraft als die beiden Menschenrechtspakte, in denen jeweils im Art. 1 dieses Recht festgeschrieben wurde durch Beitritt der als notwenigen beizutretenden Staaten diese Pakte ratifizierten/in Kraft setzten. So wäre es also 1991 notwendig gewesen, dass alle Völker der Sowjetunion diese Vereinigung beendet hätten. Es waren aber nur [drei besoffene Wildschweinjäger](#), die sich über das Selbstbestimmungsrecht der Völker erhoben und der Sowjetunion den Todesstoß gaben.

Die Sowjetunion ist also dem verbindlichen Völkerrecht widersprechend aufgelöst worden.

Hinzukam, dass Stalin 1945 dafür sorgte, dass das russische Grenzland, sprich Ukraine und Weißrussland als Sowjetrepubliken bereits mit der Sowjetunion als Mitglied in den Vereinten Nationen nochmals extra als eigenständige Mitglieder in diese Vereinigung aufgenommen wurden. So war dafür gesorgt, dass der Weg frei war, um nach der vermaledeiten Wende von 1990 Chaos auf dem ehemaligen russischen Staatsgebiet, das im Westen bis zur Curzon-Linie reicht, zu schaffen. Die verbleibenden Gebiete der Sowjetunion, die dann in der Russischen Föderation vereint wurden, haben aber die Nachfolge als Mitglied der Sowjetunion in den Vereinten Nationen übernommen. Es war diese Russische Föderation, die auch den gesamten Schuldenberg übernahm. Es war diese Föderation, die das gesamte sowjetische Atomwaffenarsenal übernahm. Es war diese Föderation, die von Oligarchen im Auftrag der US-Imperialisten ausgeplündert wurde bis das Helden der Sowjetunion bettelnd an Straßenrand saßen, weil man ihnen die Lebensgrundlage genommen hatte. Es war diese Föderation, dessen Präsident Jelzin es dann aber satthatte, als man den Serben das Messer an den Hals setzte und er es hinbekam den ehemaligen KGB-ler Putin als seinen Nachfolger aufzubauen und es dann Putin war, der 1999 von den Menschen der Russischen Föderation zum Präsidenten gewählt wurde. Im Jahr 2000 war es, dass dieser Putin die Stellung der Wahl der Bürger einnahm und dann mit den Seinen anfing die Russen wieder zu Russen zu machen, sprich den Menschen half ihre selbstbewusste Eigenverantwortung wieder aufzunehmen. Es war Putin, der [2001 vor dem deutschen Bundestag eine Rede](#) hielt, in der er aufzeigte, dass Russland gleichberechtigter Partner des Westens sein wolle. Vorher im Jahr 1997 kam es zur [Nato-Russland-Grundakte](#), in der abermals von einer ungeteilten Sicherheit die Rede war. Da aber das Angebot Putins die RF als gleichberechtigten Partner des Westens zu behandeln, vom Westen immer wieder enttäuscht wurde, hat er dazu noch einmal eine klare Stellungnahme vor der [Münchener Sicherheitskonferenz im Jahr 2007](#) genommen.

Es half aber alles nichts, [1999 begann](#) die Nato-Osterweiterung und fand im Jahr 2004 ihren derzeitigen [Höhepunkt](#) und man feierte die Vereinigung Europas vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer. Warum aber keine Vereinigung vom Atlantik bis zum Ural und bis zum Bosphorus und schon gleich gar nicht nach Wladiwostok?

Die Ukraine wurde durch die CIA unterwandert und dazu gebracht im Jahr 2014 einen vom Westen gesteuerten Putsch hinzulegen, auf dem die heutige Regierung immer noch beruht. Somit der Angriff der Kiewer Faschisten auf die Russen im Donbass und anderswo die [Verteidigung durch die Russen](#) aus der Russischen Föderation herausgefordert hat, umso mehr das russische Grenzland insbesondere Kiew Gründungsgebiet des Russischen Reiches ist und somit Kiew nicht umsonst Mutter der russischen Städte genannt wird. Dass die Kiewer Faschisten neben den Russen auch noch gegen polnische, ungarische, rumänische und jüdisch gläubige Menschen vorgeht, geht leider nicht nur im Mainstream unter. So ist es also das Problem, was ich mit der Aufklärung von Herrn Ensel habe, dass er nicht tief genug in die Geschichte zurückgeht, um daraus tatsächlich erkennen zu können, was in der heutigen Zeit gespielt wird.

Die US-Imperialisten wollen die Macht wiederhaben, die sie sich mit dem Kalten Krieg im ganzen postsowjetischen Raum erobert hatten. Dazu nutzte der USI nicht nur die USA, sondern auch die von mir als neues Reich bezeichnete EU. Die den erweiterten Brückenkopf des USI auf den Gebiet Europas darstellt. Der ursprüngliche Brückenkopf, die drei Westbesatzungszonen, mit der feindlichen Übernahme der DDR zum vermeintlichen „Deutschland“ geworden. „Deutschland“, das Gebiet der Heimat der deutschen Stämme, zu keiner Zeit von den Deutschen zum Staatsbegriff gemacht worden. Einzig mit US- Besatzungsgesetz, dem [SHAEF-Gesetz 52 wurde „Deutschland“](#) zum Staatsbegriff und ersetze den eigentlichen Begriff Deutsches Reich. Das Deutsche Reich als Völkerrechtssubjekt nach wie vor beständig, jedoch mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig, wie es das GrundGesetzGericht, selbst nennt es sich Bundesverfassungsgericht, 1973 mit seiner [Entscheidung 2 BvF1/73](#) festgestellt hat.

Bis dato ist dieser Zustand nicht verändert worden, der deutsche Staat mangels Organisation, sprich die mit Thronverzicht 1918 rechtsungültig gewordene Reichsverfassung von 1871 wurde bis dato noch mit keiner von einem deutschen Herrscher/Souverän in Kraft gesetzten Verfassung ersetzt. Der Staat bekam also keine rechtsstaatliche Grundlage. Wie oben bereits aufgezeigt konnte der Einigungsvertrag samt des 2+4 Vertrags, der fälschlicherweise als Friedensvertrag bezeichnet wird, wegen [unheilbarer Widersprüche](#) nicht in Kraft treten. Der 2+4 Vertrag (Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland) konnte aber aus seinem eigenen Wortlaut heraus nicht in Kraft treten. Im Art. 1 des Vertrages

Heißt es ... das vereinigte Deutschland wird sein.... Im Art. 8 lautet es, dass die Ratifikation/Inkraftsetzung von deutscher Seite durch das vereinte Deutschland stattzufinden hat. Wann entsteht das vereinte Deutschland? Mit der letzten Ratifikation! Es muss also ein ungeborenes vereintes Deutschland einen Vertrag in Kraft setzen, um geboren werden zu können, was völlig unmöglich ist. Des Weiteren wurde, wenn überhaupt, die letzte Ratifikation durch die Sowjetunion am 15.3.1991 durchgeführt. Es konnte also am 3.10.1990 kein vereintes Deutschland entstehen, zumal nach dem Text das Gebilde BRD und das der DDR den 2+4 Vertrag ratifizieren hätten müssen, wobei wie oben ebenfalls aufgezeigt, das Gebilde der BRD am 17.7.1990 sein Ende gefunden hat. Das Gebilde der DDR jedoch staatsrechtlich weiter fortbesteht, genau wie das Deutsche Reich. Warum kann der Sprachwissenschaftler Herr Leo Ensel den Text des 2+4 Vertrags nicht richtig hinterleuchten? Der 2+4 Vertrag, also ein Friedensvertrag des deutschen Staates mit den Vereinten Nationen wäre die Grundlage der Pariser Charta von 1990 gewesen. Da es aber diese Grundlage rein völkerrechtlich nicht gibt, bildlich gesehen Treibsand ist, ist es der Pariser Charta in sich gegeben im Treibsand zu versinken. Das Geschriebene der Pariser Charta ist also nicht das Papier wert, auf dem sie steht.

Was bringt also die ehrlich und aufrichtige Art von Herrn Leo Ensel, wenn er nicht auf die grundhaften Ursachen zurückgeht, allerhöchstens die zweite Wurzel löst? Man wird nicht herauskommen aus dem geistigen Morast, den die aufdiktierte Offensichtlichkeit verursachte. Wobei aber Herr Ensel einer derjenigen ist, die zumindest versucht sind, nicht nur zu kritisieren,

sondern auch aufzuzeigen, wie es bessergenacht werden kann. Andere hingegen, die auf den Nachdenkseiten und bei Overton veröffentlichen, verfangen nach kurzem Auftauchen aus dem Morast immer wieder der aufdiktirten Offensichtlichkeit und gehen wieder unter im Sumpf des geistigen Morastes.

Andere wie Herr Tobias Riegel, zu dessen [Artikel](#) ich folgende Meinung äußerte:

„Oh wahrlich Herr Riegel beschwört das Gute gegen das Böse. Was aber sind US-Präsidenten unter der Fuchtel ihrer Herren?“

War doch Pontius Pilatus als Präfekt besser gesagt Statthalter der Römer in Westasien tätig, um jene Auserwählten wie in der Thora und im Alten Testament bei Moses zu erfahren, Einhalt zu gebieten. Sind es nun diese Auserwählten, die zurückschlagen? Nein, sie sind es nicht, es sind die Auserwählten der Auserwählten, keine der Zwölf Stämme, sondern jene aus dem 13. Stamm (siehe [Arthur Koestler: „13. Stamm“](#)), die sich die Macht über das Geld erbeutet haben. Jene sind es, die den jüdischen Glauben missbrauchen und die Sekte, die man Zionismus nennt, schufen. Es sind jene, die 1848 Freiligrath das [Flaggenlied](#) für schwarz rot gold schufen ließen. Schwarz für Pulver, rot für Blut und gold für den Feuerschein des Krieges. Diese Flagge nun ist es, die die Deutschen in den Ersten Weltkrieg trieb. Und noch deutlicher war es diese Flagge, die die Deutschen in den Zweiten Weltkrieg trieb, weil die Herren es für richtig gehalten haben, die im Geiste erbärmliche Gestalt Hitler zu schaffen, um sie den Deutschen vor die Nase zu setzen. Es waren dieselben Herren, die das Organisationsstatut einer Modalität der Fremdherrschaft namens Grundgesetz in Auftrag gaben, wie es Carlo Schmid in seiner [Rede vor dem Parlamentarischen Rat 1948](#) aufzeigte. Es sind die Herren, die den Kalten Krieg gewonnen haben und es sind die Herren, die Herr Riegel nicht benennt, somit sein Fazit „Kritik an der US-Außenpolitik, die nun endlich (seit Trump) auch in manchem deutschen Mainstream-Medium anklingt, ist zu begrüßen. Aber das unterstützende Verhalten vieler deutscher Journalisten bei früheren – noch viel schlimmeren – US-Verbrechen verleiht der Kritik teilweise den Charakter der Heuchelei.“

keine Aufklärung, sondern Verklärung ist, einfach nur eine Bedienung des Narrativs der aufdiktirten Offensichtlichkeit. Aufklärung wäre aufzuzeigen, dass die Russen keinen Krieg angefangen haben, sondern einen Verteidigungskampf führen in einem vom Westen aufgezwungenen Bruderkrieg, um ihr ureigenes russisches Land bis zur Curzonlinie wieder zu befreien. Hat nicht schon [Oskar Lafontaine in seiner Rede zum 20. Jahrestag der Nachdenkseiten](#) aufgezeigt, dass dieses so wäre?

Aufklärung wäre aufzuzeigen, dass das deutsche Volk 1990 keinen verfassungsgebenden Kraftakt, mit dem es sich das Grundgesetz gegeben habe, erbracht hat und nur eines, die gesamten Missstände beenden kann, eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung.

Ja, ihr Macher der alternativen Seiten, ihr seit wichtig, aber noch wichtiger ist, die reine Wahrheit unter Bedeutung, was der Begriff Aufklärung tatsächlich darstellt. Schaut doch mal in die Arbeit unseres großen deutschen Vernunftphilosophen Immanuel Kant „[Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?](#)“.

Und noch ein anderer [Herr Roberto De Lapuente zu dessen Artikel](#) folgende Meinung von mir erging.

„So was dummes aber auch, rennen dem Hirten, dem Bischof, die Schäfchen weg, wollte er sie doch nur gut hüten, um sie schuren, melken und schlachten zu können. Hier das Synonym Mensch für das Schaf. Das Schaf ein Fluchttier aus dem Instinkt heraus, der Mensch eigentlich mit einem Hirn ausgestattet, das ihm Denkfähigkeit verleiht, also Verstand. Bedeutet, Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden. Der Mensch ohne wahrheitliches Wissen bleibt ohne gesunden

Menschenverstand ein Fluchttier und ist ausgeliefert vom Hirten wieder eingefangen zu werden. Also zurück zum selbstbewussten eigenverantwortlichen Denken, dem gesunden Menschenverstand, dem edlen Handeln. Aufgehorcht nicht auf die Obrigkeitssprediger, sondern auf die Vernunftphilosophen und August Heinrich aus Fallersleben mit seinen Worten aus der zweiten Strophe des Deutschlandlieds – uns zur edlen Tat begeistern unser ganzes Leben lang.“

Es ist also Herrn Leo Ensel rechtzugeben, dass es einen Helsinki-Prozess 2.0 braucht, bedeutet einen Vertrag der deutschen Gesellschaft/der deutschen Staatsangehörigen, den sie in der Mehrheit mit einem verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung erheben und mit dieser Verfassung dann vor die Vereinten Nationen treten, um mit diesen einen wahrhaften Friedensvertrag abzuschließen. Das ist, wie ich schon immer gesagt habe, der Hebel mit dem das deutsche Volk von Krieg auf Frieden stellen kann.

Aber was ist mit dir großer Michel, der du nicht hörst auf den kleinen rotzigen Querulanten Opelt, hast du genug andere Probleme, mit denen du dich beschäftigen musst, willst du also weiter im Chaos versinken, deinen Kindern und Kindeskindern das Leben unmöglich machen weit ab von der Würde der Menschen ohne zu kapieren, dass die tausenden von Problemen, die dein Chaos schaffen, mit der Lösung nur eines Problems aufgelöst werden können. Das eine Problem, die Beendigung der Handlungsunfähigkeit des deutschen Staates mit einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung. Aber es braucht dazu selbstbewusstes und eigenverantwortliches, also eigenständiges Denken. Willst du nicht endlich wieder damit anfangen, große Michel, um endlich wieder zum deutschen Volk zu werden? Ja, eigenständiges Denken, das man braucht um die Schriften der ehrlich und aufrichtigen Opposition selbst nachzudenken, um darauf zu kommen, dass auch, wenn manche Schriften ein bisschen fragwürdig sind, trotzdem daraus Wahrheit geschöpft werden kann. Es darf kein Verzagen geben, sondern mit Mut, der Vorsicht beinhalten muss, wobei du Unterstützung bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) finden kannst.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)